

Pinneberger Amtsbuch Nr. 15, 1656 - 1663						
Abschrift von Auszügen durch Stadtarchiv Wedel. Original: Landesarchiv Schleswig Abt. 112 Nr. 1600						
Datum	Art des Contractes	Vertragstext:	Belegenheit	Amtsbuchnummer	Fol. Nr.	lfd. Nr.
26.02.1656	Kaufvertrag	Eheleute Carsten Carstens und Ancke C. verkaufen in Anbetracht ihres Alters und wegen ihres kranken "biesthaften" Sohnes u.a. Hof und Haus an Johann Schacht, ihren Nachbarn, für 8000 mk lüb. Ostern 1656 zahl Schacht 7900 mk protokollierte Gelder (Schulden) und 100 mk mit einem Jahreszins an die Kirche auf Quasimodogeniti. Alle alte Landesschulden übernimmt Schacht. Ostern 1656 zahlt er an die Verkäufer 150 mk und 200 mk zwischen Michaelis und Martini 56. Solange beide Eheleute oder einer von ihnen lebt, hat Sch. ihnen jährlich 400 mk (Ostern 100 mk, Michaeliß 300 mk) zu zahlen. Stirbt der Sohn, ermäßigt sich diese Zahlung auf 200 mk jährlich. Als Sicherung verbleiben den Verkäufern die 21 Morgen Land, Wert 5000 mk lüb, bis alle geldlichen Verpflichtungen erfüllt sind. Zeugen: Tiedemann Scharmer, Jacob Struck.	Hertzhorn	Pinneberger Amtsbuch 15		135
14.04.1653(?)	Bürgschaft	Der Hof der Königl. Dän. Regierungsrates Reimaro Forn ist an einen verstorbenen Sohn des Wilsteraner Ratsverwandten, Mattheus Franke, verheuert worden. Nach dem Tode wurde er für die restliche Pachtdauer von 5 Jahren an Claus Marx abgetreten. Dieser setzt seinen Schwiegervater, Jacob Simon(sen) im Kirchspiel Herzhorn, als Bürgen ein.	Kgl. Hertzhornischer Hof	Pinneberger Amtsbuch 15		153
08.10.1656	Abteilung	Marselio von Dürchen war mit Margarete Weimanß verheiratet. Sie ist gestorben, er will sich wieder verheiraten. Ihr Sohn Friedrich war mit 300 mk lüb bedacht; wenn er 16 Jahre alt ist, soll er ein gutes Handwerk erlernen. Dann sollen ihm vom Stiefvater die Zinsen und ein Gesellenkleid gegeben werden. Der Braut Mutter waren 200 mk lüb zugesagt, der Braut Schwester Anna 100 mk und der Kirche in Ottensen 100 mk. Der Braut Mutter soll Zeit ihres Lebens im Hause bleiben. Aus der vergangenen Ehe hat er 2 Söhne und 2 Töchter. Da er nun wieder heiratet, sagt er dem Stiefsohn Friedrich zu den 300 mk noch 50 mk ab, seinen 4 Kindern ebenfalls je 50 mk. Die Kinder will er zur Schule halten und erziehen; wenn sie 16 Jahre alt sind, sollen sie etwas Ehrliches erlernen, dann will er ihnen auch Zinsen zahlen. Die 2 Mädchen erhalten der Mutter Bett, ein jedes ein Silfstück mit silbernen Mallien, an Leinen je 8 Stücke zur Aussteuer und 6 Kissen. Zeugen: Hanß Ronnenberg, Matthies Vagel, Wilhelm Mahlstedt, Nathaniel Fresen(?), Carsten Maeß.	Ottensen	Pinneberger Amtsbuch 15		207

Datum	Art des Contractes	Vertragstext:	Belegenheit	Amtsbuchnummer	Fol. Nr.	lfd. Nr.
Ostern 1659	Kaufvertrag	Ludolf Meyer, Borstel, verkauft seine Kathstelle mit dazu gehörigen Äckern und Wiesen, an seinen Schwiegersohn Marten Busch für 450 mk lüb. Busch bezahlt 140 mk; an den Sohn des Verkäufers 70 mk, die über 1 Jahr in Rente gehen, den Rest in 5 nachfolgenden Jahren, erstmals Michaeli 1660. Abschied: 3 Stücke Land auf dem Redderkamp, 2 Stücke auf dem Brandweinkamp, 2 Stücke auf demselben zuschlage, 2 Stücke mitten auf der Gutlohe, 1 Wisch im Mühlenbruche, 1/2 des kleinen Kohlhofes, das kleine Blick im großen Kohlhofe neben der Obentür, 2 Tagewerke Torf (wozu Käufer den Graben u.a. verschafft). Zeuge: Meinecke Meyer, Hans Maake.	Borstel	Pinneberger Amtsbuch 15		292
18.08.1655	Abteilung	Der Ehrenfeste und Kunstergebene, Organist Petro tho Aspern in Jorck im Alten Lande, teilt mit seinem Sohn, Peter Johann von Mutters wegen (Ida, geb. Beneke) ab, da er wieder heiraten will. Nach des Vaters Tod hat er seinen väterlichen Teil nach holsteinischem Landrecht zu erheben. Der Sohn erhält: in barem Gelde 1500 mk lüb, die mit 1000 mk bei Heinrich Wilbrecht und mit 500 mk bei Peter Stahl stehen. Bis zum 14. Jahre erhält der Vater davon die Renten (= bis Michaelis 1655), von da gebürlich zu verrenten zugunsten des Sohnes. v.A. verpflichtet sich, den Sohn mit notdürftiger Kleidung, Speise und Trank zu versorgen, ihn in Gesundheit und Krankheit nach bestem Vermögen zu verpflegen, ihn fleißig zur Kirche und Schule zu halten u.a. Zur Hochzeit erhält er 1 Bett, 2 Hauptkissen, 4 Laken. Stirbt er unvorhergesehen, erhält der Vater des Sohnes Nachlaß und Geld. Die Kleider der Mutter soll der Sohn behalten, er kann sie verkaufen. Leinen, Wolle, Silber und Zinngeräte behält der Vater. Zeugen: Johan Beneke, Kantor in Bergedorf. Franz tho Aspern.	Uetersen	Pinneberger Amtsbuch 15		295
Michaelis 1657	Kaufvertrag	Anna Gröpels, Witwe des Johann G. in Ottensen, verkauft ihr Bauguth in Ottensen samt Haus und Hof, Ackern, Feldern, Wischen, Weiden, Koppeln, Kampen, Holzungen und Zubehör, Kuh und Kalb, Schweine, Hühner und Gänse an Hans Bruen. (Sie ist alt und schwach und kann ihrem Gute nicht mehr vorstehen.) Hans B. ist ihr Enkel (Tochterkind). Er erhält außerdem 3 völlige Betten (1 Knechts-, 1 Mägde- und 1 Jungenbett), alle 3 mit Laken, einen großen Kessel, einen Grapen. Kaufpreis 2207 mk 8 ßl lüb (Schulden des Gutes, von denen in specie dem Vogt von Ottensen, Anton Goldbach, 1023 mk 8 ßl lüb zustehen). Käufer will auf Michaelis 1658 die Schuld zum Teil abtragen und im übrigen mit den Gläubigern verhandeln, daß "sie friedlich seyn", die Zinsen auch unweigerlich bezahlen. Verkäuferin erhält Zeit ihres Lebens 1 Kammer im Hause, jährlich 8 Scheffel Roggen, 10 Scheffel Gerste, 1 Scheffel Hafer, 1 feistes Schwein, "negst dem Besten", ein schradt Schwein, 4 Fuder Torf, 1 Stückchen von dem Hofe. Zeugen: Hinrich Zimmermann, Hans Groth mit seiner Frau Mette, Thomas Gropell, Hans Behn, Michael Behn, Hanß Rambcke.	Hamburg	Pinneberger Amtsbuch 15		300

Datum	Art des Contractes	Vertragstext:	Belegenheit	Amtsbuchnummer	Fol. Nr.	lfd. Nr.
03.08.1659	Heirat	Jochim Beermann, Lockstedt, heiratet Anna Stoldt, Witwe des Reinecke St. Auf der Oe. Er nimmt alle Gebäude, Ländereien, Wischen, Gerechtigkeiten und Freiheiten für 2000 mk lüb an. Davon sollen 700 mk Schulden bezahlt werden; der Rest soll unter die 10 Kinder verteilt werden (4 Söhne, 6 Mädchen). Wenn sie zu ihren Jahren kommen, will der Vater [Stiefvater?] jedem Sohn 1 Beed von 3 Grasen, 1 Jungschwein, 1 Faß Mehl und 1 Tonne Bier; den Töchtern, wenn sie sich befreien, Kisten und Kistenpfandt landesüblich, neben dem übrigen wie die Jungs (danebenst!). Stirbt eines der Kinder, soll sein Anteil auf die übrigen fallen. Der Vater will sich wie ein christlicher Vater gegen die Kinder verhalten, sie zu Gottes Ehre erziehen, sie fleißig zur Schule halten. Der jüngste Sohn Hermann erhält, wenn er zu seinen Jahren kommt, für den Abtritt 1 Pferd "negst dem Besten"; stirbt er vorher, erhält der nächstjüngste Sohn das Pferd. Bräutigam bringt 700 mk lüb Geld in den Hof; stirbt er ohne Leibserben, kann nach Landesgebrauch damit verfahren werden. Zeugen: Heinrich Chrone, Voigt zu Langehorn, Carsten Langelo, Cordt Beermann, Werner Dehne, die Vormünder Melchior Voß und Henrich Stoldt.	Rellingen/Lockstedt/Oha	Pinneberger Amtsbuch 15		303
Pfingsten 1654	Obligation	Albert Meinert im Sommerlande, schuldet dem Kemper Bürger Clauß Hanßen 1000 mk lüb, Hauptstuel, mit gebührlchen Zinsen zu verrenten auf Pfingsten. Loskündigung: 1/2 Jahr. Pfand: 2 Stück Land, 3 Morgen haltend (1 Stück bei Carsten Meinerts Land im Osten, das andere von Carsten Meinerts Land belegen, aus der Sommerlander Straße bis in die ... sich erstreckend), 1 Stück Land (1 Morgen). Handzeichen des A.M..	Kgl. Hertzhornischer Hof	Pinneberger Amtsbuch 15		304
25.02.1661	Kaufvertrag und Heirat	Cordt Beermann, Lockstedt, kauft des sel. Vaters Hof für 1400 mk lüb von seiner Mutter. Sie erhält 100 mk, seine beiden Brüder je 300 mk, dazu dem jüngsten Bruder ein Fohlen oder 7 Rthl. Mit dem Rest sollen die Creditoren befriedigt werden. Verkäuferin erhält als Abschied das kleine Dornstück, das halbe große Beerkampstück, 1 Spindrath im Kohlgarten, die Lübcke Wische, 1 Birnbaum, den 3jährigen Apfelbaum, etliche Hühner und Gänse. Käufers jüngster Sohn erhält 1 unstrafbar Bett. Käufer heiratet Anneken Godtkens, Hermann Ellerbruchs Stieftochter. Brautschatz 400 mk lüb, 2 Ochsen, 1 Pferd, 2 Schweine, Kistenwahre nach Landesgebrauch.	Lockstedt	Pinneberger Amtsbuch 15		422
.....1659	Abteilung	Paul Bornholdt, Garstedt, teilt mit seiner Tochter Anne von Mutter wegen ab (Margarete, geb. Timm). Sie erhält 100 Rthl., zur Zeit ihrer Beratung 1 Kuh, 2 Ochsen, 1 Pferd, Kisten und Kistenwahre nach Landesgebrauch unsträflich. Der sel. Frau Schwester hat das Mädchen für etwa 2 1/2 Jahre mit nach Hamburg genommen. Zeugen: Hanß Eipers(?), Hanß Frombheim, Jochim Bornholdt, Johann Stoldten. Vertrag unvollständig, Heirat nicht in den Ehecerten.	Garstedt	Pinneberger Amtsbuch 15		423

Datum	Art des Contractes	Vertragstext:	Belegenheit	Amtsbuchnummer	Fol. Nr.	lfd. Nr.
05.09.1654	Kaufvertrag und Heirat	Diedrich Stahl der elteste auf NortEnde verkauft seinen großen Hof, herrührend vom sel. Johan Bartels, samt allem Hausgerät, an Peter Timm und seinen Sohn Diedrich Stahl (Sthal) für 14.000 mk lüb, mit Marsch-, Mohr-, und Geestland. Auf dem Grund und Boden wohnt der Kötener Johan Schmidt, dessen Pflichtschuldigkeit beide Käufer zu gleichen Teilen zu genießen haben sollen. Peter Timm heiratet Verkäufers älteste Tochter (Name nicht angegeben). Brautschatz 1500 mk lüb, 2 gute Pferde, 2 gute Kühe, Gänse, Schweine, Enten und Hühner und verschiedene andere Stücke (1 Egge, 1 Wagen, 1 Pflug). Jetziges und künftiges Herrengeld des ganzen Hofes tragen beide Besitzer. Diedrich jun. erhält als Erbteil 1500 mk, die er von der Kaufsumme abziehen soll, 2 gute Pferde, 2 gute Kühe, 1 Wagen, 1 Pflug, eine Egge. Zeugen: Jacob Behr, Deichgräfe Johann Witt, Peter Sthal. Die Auseinandersetzung des Landes geschieht den 25.März 1655 im Beisein von Jacob Behr, Maaß Hell, Clauß Schumann, Unterschrift: Hanß von Münchhausen.	Nordende	Pinneberger Amtsbuch 15		566
18.05.1663	Vergleich	zwischen den beiden Schwägerinnen des Pastoren Andreas Gödecke in Quickborn, vertreten durch diesen, und Henrich Christian, wegen Zahlung eines Restkaufgeldes für ein Haus nebst Hof in Pinneberg.	Pinneberg	Pinneberger Amtsbuch 15		573
29.09.1669	Obligation	Hanß Rickborn, Appen, leiht von dem Königl. Amtsschreiber in Pinneberg, Ernst Dieterich Wulff, 50 Rthl. = 150 mk lüb zur Bezahlung des Brautschatzes seiner Tochter, die an Simon Fromheim in Esingen verheiratet ist. Zinsen: 1 ßl jährlich je Mark zu Michaeli. Pfand: alle Habe und Güter, beweglich und unbeweglich.	Appen	Pinneberger Amtsbuch 15		589
16.04.1650	Heirat (Eheversprechen), Abteilung	Jochim Isebandt heiratet Elisabeth Maeß, Witwe des Hans Maeß. Den Kindern Paul und Anna aus erster Ehe ihres verstorbenen Mannes gibt sie 940 mk lüb. Ihre beiden leiblichen Kinder, Annemarie und Elisabeth, erhalten je 200 mk lüb, Kisten und Kistenpfand, Bette und Bettgewand, Linnen und Wolle, vom Linnen jedes Ding 8 Stück, ihrem Stande gemäß. Die Kinder sollen mit Essen, Trinken, Kleidung und Schuhen unterhalten und zur Schule angehalten werden. Die Gelder sollen, wenn die Kinder vor ihrer Heirat bei anderen Leuten dienen, in Zinsen treten (landesüblich). Der Bräutigam will 200 mk lüb einbringen, dazu seine Kleider, "wie ihm Gott bescheret hat". Wegen der Todesfälle ist vereinbart: stirbt die Braut ohne Leibeserben, erhält der Bräutigam vor aller Teilung 400 mk; stirbt der Bräutigam ohne Leibeserben vor der Braut, gilt das Gleiche. Im übrigen gilt das übliche Landrecht der Grafschaft Pinneberg. Zeugen: von Seiten der Braut ihre Schwäger Henrich Todt und Jacob Bartels, die Vormünder der Kinder Gerdt Butterbrod und Jacob Hintze; wegen des Bräutigams Carsten Wahn, Altona, Hans Grote aus Ottensen, Marcus Wahn, Altona, Johann Scheudisch aus Hamburg. Unterschriften: Carsten Maeß, Marcus Wahn (Handzeichen).	Altona	Pinneberger Amtsbuch 15		605

Datum	Art des Contractes	Vertragstext:	Belegenheit	Amtsbuchnummer	Fol. Nr.	lfd. Nr.
08.02.1663	Kaufvertrag	Jochim Plumpe, Eggerstedt, verkauft seine Katstette mit allem Zubehör an seinen Schwiegersohn Hanß Martenß für 377 mk lüb. Davon hat Käufer an Brautschatz 100 mk zu kürzen, dafür soll er zahlen das Herrngeld (!) von 1659 mit 3 mk 12 ßl und an Frau R. Stapel 4 mk, dem Müller in Pinneberg, Hanß Kock, 60 mk; dieser erhält noch 40 mk. Den Rest soll er dem Verkäufer abtilgen. Abbscheid: Die Alten behalten 3 Stücke Land auf dem Heydkamp, 2 Stücke auf dem kleinen Kamp beim Hause, die vom Käufer zu bearbeiten sind. Ferner: 2 Tagewerke Torf und 1 Fuhre. Stirbt einer der Abschieder, soll der Längstlebende 2 Stücke auf dem Heydkampe und 1 auf dem kleinen Kamp beim Hause behalten. Nach beider Tod soll der Tochter Margarete das Bett der Alten gegeben werden, dazu 1 Kuh, da "sie bei der Leibzucht alsdann vorhanden ist". Zeuge: Simon Heytmann, Johann Eggerstedt. Anmerkung: Den 14. Febr. 1672 bekennet Jochim Plumpe, daß Hans Martens den Kaufpreis bis auf 20 mk bezahlt habe.	Eggerstedt	Pinneberger Amtsbuch 15		656
07.11.1659	Kaufvertrag	Henrich Sandtkampff kauft von den Vormündern des sel. Peter von Bohlen Erben, Jungfer Cyllen und Margarete von Bohlen (M. Carl von Bohlen und Jacques von Bohlen) Haus und Erbe, an der Elbe zwischen Jobst ... (fehlt) und Arnold Greuen belegen, mit allen Pertinentien für die aufgelaufenen Schulden und Zinsen (Betrag nicht genannt). Käufer gibt jeder Jungfer, wenn sie zu Ehren kommen, ein Bett, 200 mk (die Carl v.B. aus dem Erbe haben soll). "Was S. den Kindern sonst zu Gefallen tun kann, will er alle Zeit sich Schwiegerlich (?) gegen sie sich allewege erweisen". Unterschriften: Arnoldy Schepler, Carl von Bohlen, Jacques von Bohlen, Jan Francke, Henrich Sandtkampff.	Altona	Pinneberger Amtsbuch 15		719